



AHRENSBURG 360°

editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

sind Sie mit Ihrem Unternehmen bei der Digitalisierung schon gut aufgestellt? Bei der kostenfreien Sprechstunde Digitalisierung am 18. Juni 2019 haben Sie die Möglichkeit, ihre individuellen Fragen an einen Experten zu richten.

Beim letzten Forum Ahrensburger Unternehmen drehte sich alles um Innovation. Wir haben für Sie die Highlights zusammengestellt.

Immer auf dem Laufenden mit dem AhrensburgPORTAL. Initiator Dr. Michael Eckstein hat mit uns über die neue Plattform gesprochen.

Volles Haus beim diesjährigen Girls' und Boys' Day bei zwei Ahrensburger Unternehmen. Die Details finden Sie auf Seite 2.

Viel Spaß beim Lesen!



Ahrensburg
schau hier!



Herzliche Grüße

Ihre Anja Gust

nachgefragt

Gut informiert mit dem AhrensburgPORTAL

Seit November letzten Jahres hat Ahrensburg ein Portal, das verbindet. Wer, was, wann, wo: Alle Informationen rund um den Standort und die Region sind auf der Plattform verfügbar: Von gesellschaftlichen Themen und ehrenamtlichem Engagement über Aktivitäten aus den Vereinen bis hin zu Veranstaltungen, Politik und Aktuelles wird ein breites Spektrum abgedeckt. „Menschen wollen Informationen und Nachrichten aus der Nachbarschaft sowie eine zeitgemäße Form der Kommunikation. Und genau hier setzen wir mit unserem Online-Angebot an“, sagt Dr. Michael Eckstein, Vorsitzender der BürgerStiftung Region Ahrensburg und Initiator des Portals.

„Die Resonanz der ersten Monate zeigt uns, dass wir mit unserem Konzept richtig liegen. Die nächsten Schritte werden sein, unseren Bekanntheitsgrad noch weiter auszubauen. Dazu nutzen wir auch die Social Media, insbesondere Facebook“, so der 61-Jährige. „Unser Ziel ist, echten Mehrwert für unsere Leser zu bieten. Unser Tenor lautet: ‚Wenn du in und um Ahrensburg Zuhause bist, dann sind wir dein Informations- und Kommunikationsmedium‘.“

Ein Großteil der Beiträge des Portals wird von ehrenamtlichen Mitarbeitern gestaltet. Darüber hinaus liefern Institutionen und Vereine weitere Nachrichten.



Dr. Eckstein © Stefan Mannes

weiter auf Seite 2 ►►►

▶▶▶ Gut informiert mit dem AhrensburgPORTAL

Auch immer mehr Bürger beteiligen sich mit interessanten Themen. Eine in Teilzeit beschäftigte Mitarbeiterin koordiniert das Artikelaufkommen. „Wir wollen unser Angebot noch weiter ausbauen. Dazu gehören Themen, die uns am Herzen liegen, wie beispielsweise das Ehrenamt, Bildung und Hilfe zur Selbsthilfe. Aktuell sind wir gerade dabei, weitere Features zu entwickeln, um auch Unternehmen die Möglichkeit zu geben, sich bei uns zu präsentieren“, erklärt Eckstein, Träger des Verdienstordens des Landes Schleswig-Holstein.

Die Anschubfinanzierung erfolgte durch die Bürger-Stiftung Region Ahrensburg und weiteren Förderern. Zukünftig soll das Portal kostenneutral weiterentwickelt werden.

„Sehr gerne möchte ich die Gelegenheit nutzen, Menschen aus der Region aufzurufen, uns ihre Anregungen zu schicken und auch gerne aktiv mit unserem AhrensburgPORTAL zu arbeiten.“

Weitere Informationen und Kontakt:
www.ahrensburg-portal.de

nachgefragt

Girls' und Boys' Day

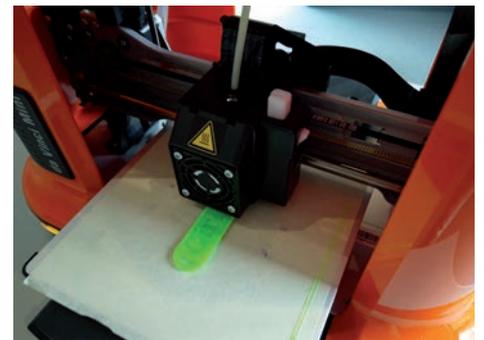


Kreativ dabei: Begeisterte Teilnehmerinnen des Girls' Day 2019 bei SPI GmbH © SPI GmbH

Die Bundesministerien für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie Bildung und Forschung sowie weitere Partner hatten wieder gemeinsam zum Aktionstag am 28. März aufgerufen.

Typische Männerberufe, typisch Frauenberufe – der Girls' und Boys' Day hat eine grenzenlose Berufsorientierung als Ziel. Seit vielen Jahren bietet dieser Tag Mädchen und Jungen ab der Klasse 5 die Möglichkeit, Ausbildungen kennenzulernen, die immer noch durch Geschlechterklischees geprägt sind.

Die Gesellschaft weiß um die Bedeutung einer chancengerechten Ausbildung: Laut aktuellem ifo-Bildungsbarometer sprechen sich über 70 Prozent der Befragten für den deutschlandweiten Aktionstag aus.



Technik live: Ein mit Software selbst designer Schlüsselanhänger entsteht am 3D Drucker © SPI GmbH

Boa voll krass, so einfach geht das!

„Junge Frauen in Deutschland verfügen über eine besonders gute Schulbildung. Aber immer noch wählt mehr als die Hälfte der Mädchen aus nur zehn verschiedenen Ausbildungsberufen. Kein einziger naturwissenschaftlich-technischer ist darunter. Da ist noch Luft nach oben“, so die Geschäftsführerin der SPI GmbH Jeanette Rouvel.

Ein Dutzend Mädchen im Alter zwischen 11 und 14 fanden den Weg nach Ahrensburg, um dem Angebot zum Girls' Day bei der SPI GmbH zu folgen. Damit hatten die Mädels sich ein Softwarehaus ausgewählt, das aus Ideen Software macht und unter anderem CAD-Anwendungen für die Industrie

►►► Girls' und Boys' Day

entwickelt. Die Besucherinnen wurden aktiv an Aufgaben in der Softwareentwicklung herangeführt und konnten sich im Rahmen von Gesprächsrunden mit Mitarbeiterinnen der SPI und mit der Geschäftsführerin austauschen.

Besonders im Praktischen zeigten die „Girls“ großes Interesse und überraschend viel Kreativität, die über die vorbereiteten Aufgaben hinausging. „Programmieren wir auch einen Sicherheitsserver, damit das Passwort überprüft wird?“, fragte eine der offenbar nicht unkundigen Teilnehmerinnen. Im Rahmen einer überschaubaren Programmieraufgabe designten die Schülerinnen einen Taschenrechner und übten auch den Umgang mit einer Softwareanwendung, mit der 3D Modelle erstellt werden können. Abschließend durften die virtuellen Ergebnisse auf einem 3D Drucker produziert werden. Jede Teilnehmerin nahm einen selbstgedruckten Schlüsselanhänger mit nach Hause.

Eine der Mütter fasst zusammen: „Meine Tochter kam begeistert wieder! Sie erzählte mir, dass Sie unglaublich nett gewesen wären und sie sehr viel Spaß an den Aufgaben und der Teamarbeit gehabt hätte. Vielen Dank für die Zeit und das Engagement, das Sie in diesen Tag gesteckt haben!“

Hinter die Kulissen geschaut

Nach den vielen positiven Erfahrungen in den vergangenen Jahren hatte auch familia in Ahrensburg wieder zum bundesweiten Aktionstag eingeladen. 18 Jungen und zwei Mädchen haben die Chance genutzt, Wissen aus erster Hand über die Aufgaben von Kaufleuten im Einzelhandel zu bekommen. Die unterschiedlichsten Fragen standen auf der Agenda der Teenager: Darunter beispielsweise Fragen zur Ausbildungsdauer oder auch, wie der Weg der Waren von der Produktion bis in den Supermarkt verläuft. Einige der „Kids“ waren bereits zum zweiten und dritten Mal mit von der Partie.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde lernten die Schüler die einzelnen Abteilungen des Supermarktes kennen. In jedem Bereich wurden die elf bis 14 Jährigen



Stärkung beim gemeinsamen Frühstück
© familia

von Mitarbeitern empfangen und bekamen detaillierte Einblicke – von der Warenpräsentation beispielsweise beim Obst- und Gemüse über das Auffüllen der Regale bis hin zur logistischen Abwicklung im Lager.

Bevor es dann zum praktischen Teil überging, lud Marktleiter Hans-Jürgen Studt zu einem gesunden Frühstück ein. Einmal hinter die Kulissen zu schauen fanden die Teilnehmenden „cool“, so das einhellige Feedback. „Die Eltern und auch unsere Kunden waren begeistert, dass wir uns so viel Zeit für die Jugendlichen genommen haben“, so der Marktleiter. „Und selbstverständlich werden wir auch im nächsten Jahr wieder mitmachen.“ Zum Abschluss hatte das Team noch eine Überraschung für den Nachwuchs vorbereitet: Jeder bekam eine Einkaufstüte mit Leckereien geschenkt.



Gleich 20 Schüler beim Aktionstag an Bord
© familia

kurz notiert

Langfristig erfolgreich bleiben durch Innovationen

Beim 25. Forum Ahrensburger Unternehmen im April drehte sich alles um Innovation. Gerade disruptive Technologien können in kürzester Zeit traditionelle Branchen mit völlig neuen Ansätzen in Wertangebot und Wertschöpfung konfrontieren. Jeanette Rouvel, Geschäftsführerin der SPI GmbH, stellte den Teilnehmenden erprobte Methoden zum Innovationsmanagement - zur Ideenfindung, -bewertung und -umsetzung vor. Anhand verschiedener Beispiele konnten die Teilnehmenden Innovation ganz praktisch erfahren.

„Innovation bedeutet immer Veränderung, verbunden mit Unsicherheit, Risiken, Ängsten und Widerstand. Gelebtes Innovationsmanagement und die Implementierung einer Innovationskultur, in dem alle Mitarbeiter aktiv mitgenommen werden, ist eine herausfordernde Aufgabe für das Management“, so Jeanette Rouvel.

Für alle, die nicht zum Vortrag kommen konnten, hat die Referentin einige wichtige Eckpunkte zusammengestellt:



Jeanette Rouvel © Anders Björk GmbH

Weitere Informationen und Kontakt: www.spi.de

Ideenfindung: Anreize für Mitarbeiter schaffen, Raum und Ressourcen für Kreativität geben, Unterstützung bei der Umsetzung bieten, Ziele kommunizieren und eine Fehler- und Feedback-Kultur aufbauen.

Ideenbewertung: Kundenorientierung heißt: Kunden beobachten, Bedürfnisse verstehen, Probleme lösen. Ein vorgegebener Bewertungsrahmen hilft, möglichst früh das Potenzial zu erkennen. Eine Idee, die der Bewertung nicht standhält, ist sehr wahrscheinlich keine gute Idee und sollte modifiziert werden.

Ideenumsetzung: Auch gute Ideen können bei der Umsetzung an ihrer Komplexität scheitern. Nach jeder Interaktion sollten Ergebnisse sorgfältig geprüft werden. Dies ermöglicht kontinuierlich nötige Änderungen und Anpassungen. Es ermöglicht aber auch ein frühes Abbrechen, bevor noch mehr Ressourcen in das Projekt fließen.

FORUM
AHRENSBURGER UNTERNEHMEN
Die Veranstaltung der Wirtschaftsförderung

kurz notiert

Sprechstunde in Ahrensburg – Experte beantwortet Fragen rund um die Digitalisierung von kleinen und mittleren Unternehmen

Physische Produkte werden durch digitale Lösungen ergänzt oder gar ersetzt, Geschäftsmodelle revolutioniert und gewohnte Prozesse sowie Unternehmensstrukturen verändert. Für Unternehmen bringt der Digitalisierungsprozess viele Potenziale. Gleichzeitig ist es wichtig, sich auf die veränderten Spielregeln im digitalen Zeitalter einzustellen und die Mitarbeitenden im rasanten Wandel mitzunehmen.

Auf Einladung der Wirtschaftsförderung Ahrensburg haben Unternehmen aus Ahrensburg am 18. Juni 2019 die Möglichkeit, ihre individuellen Fragen an einen Experten zu richten. In einer einstündigen Sprechstunde steht Danny Kensa vom Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Kommunikation* als kostenloser und wettbewerbsneutraler Ansprechpartner sehr gerne zur Verfügung. Er gibt wertvolle Anregungen und Maßnahmen an die Hand, wie Unternehmen den richtigen digitalen Weg finden können.

Mögliche Themen für die Sprechstunde:

Reifegradermittlung – Sie möchten feststellen, wie digital Ihr Unternehmen ist und welche weiteren Entwicklungsmöglichkeiten bestehen?

Geschäftsprozesse optimieren – Sie möchten verstehen, wie Sie als kleines/mittleres Unternehmen Digitalisierung nutzen können, um Ihre Prozesse zu verbessern?

weiter auf Seite 5 ►►►

▶▶▶ Sprechstunde in Ahrensburg –

Was Sie schon immer fragen wollten – Sie möchten wissen, was sich hinter Fachbegriffen verbirgt? Wie mit Digitalisierung dem Fachkräftemangel begegnet werden kann? Oder wo Sie weitere Hilfe für die Digitalisierung Ihres Unternehmens bekommen?

Wählen Sie Ihren einstündigen Termin am 18. Juni 2019 und stellen Sie Ihre individuellen Fragen!

Einfach online unter:

<https://bit.ly/2vIY5X6>

Die kostenfreie Beratung findet im Rathaus Ahrensburg Nord, Raum 1.14, An der Strusbek 23 in 22926 Ahrensburg statt.

Ansprechpartner: Danny Kensa, Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Kommunikation, Tel.: 0172-78 59 692, Email: danny@kensa.one



Mittelstand 4.0
Kompetenzzentrum
Kommunikation

**Das Mittelstand4.0-Kompetenzzentrum Kommunikation ist ein Projekt des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie unter der Konsortialleitung der BSP Business School Berlin – Hochschule für Management*

kurz notiert

Förderprogramm go-digital

Das Förderprogramm go-digital unterstützt kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und Handwerksbetriebe, die ihre Geschäftsprozesse mithilfe digitaler Lösungen optimieren wollen.

Gleich drei Module wurden für das Förderprogramm entwickelt. Davon ein Auszug:

Digitalisierte Geschäftsprozesse

- Einführung von e-Business-Software-Lösungen für Gesamt- oder Teilprozesse des Unternehmens

Modul Digitale Markterschließung

- Entwicklung einer unternehmensspezifischen Online-Marketing-Strategie
- Aufbau einer professionellen, rechtssicheren Internetpräsenz, gegebenenfalls eines eigenen Web-Shops
- Nutzung externer Auktions-, Verkaufs- oder Dienstleistungsplattformen sowie Social-Media-Tools, Website-Monitoring und Content-Marketing
- nachgeordnete Geschäftsprozesse eines Online-Shops, wie bspw. die Warenbereitstellung und Zahlungsverfahren

Modul IT-Sicherheit

- Risiko- und Sicherheitsanalyse (Bewertung von Bedrohungen und möglichen Schwachstellen) der bestehenden oder neu geplanten betrieblichen IKT-Infrastruktur
- Maßnahmen zur Initiierung/Optimierung von betrieblichen IT-Sicherheitsmanagementsystemen

Dabei stehen den KMU durch vom BMWi autorisierte Berater zur Seite, die sie bei der Umsetzung innovativer Maßnahmen fachlich beraten und begleiten und alle Formalitäten – vom Antrag auf Fördermittel bis zum Nachweis der Verwendung übernehmen.

Mehr zum Förderprogramm und zur interaktiven Beraterlandkarte finden Sie hier:

www.innovation-beratung-foerderung.de

(Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie)

impressum

Wirtschaftsförderung der Stadt Ahrensburg
Manfred-Samusch-Straße 5
22926 Ahrensburg
Tel.: 04102-77 166
Fax: 04102-77 113
E-Mail: Anja.Gust@ahrensburg.de
Web: www.ahrensburg.de
V.i.S.d.P.: Anja Gust

Umsetzung:
Weiss Marketing, Hamburg
www.weiss-web.de